

Herausgeber: WILLI STUDER AG, Althardstrasse 30, CH-8105 Regensdorf

Verantwortliche Redakteurin: Monique Ray, REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, CH-8105 Regensdorf

Es geht weiter

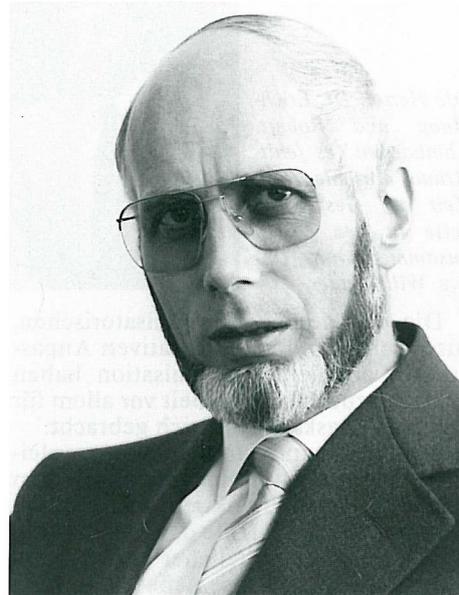
von Dr. Erich Haag

Kürzlich rief ein Journalist an und wollte wissen, wie denn eine Motorenbau-Firma wie Motor-Columbus dazu komme, die Studer Revox zu übernehmen. Man mag die Ignoranz des Anrufers belächeln. Aber die Frage nach den Gründen der Übernahme beschäftigt auch informierte Leute. Warum haben sich Motor-Columbus/SAEG Refindus an der Studer Revox beteiligt und wie geht es weiter?

Gründe und Zielsetzungen der Übernahme

Wenn sich zwei Unternehmensgruppen oder Unternehmungen zusammenschliessen, setzen sie bestimmte Erwartungen in den künftigen Partner. Beide müssen bereit und in der Lage sein, zu geben und zu nehmen. Nur so ist ein Zusammengehen sinnvoll. Herr Dr. h.c. Willi Studer wollte seine Unternehmung nur jemandem übergeben, der bereit war, sie als eigenständige Gruppe weiterzuführen. SAEG Refindus ist gewillt und fähig, diese Erwartung zu erfüllen. Sie kann sich dabei auf die Stärken der Motor-Columbus-Gruppe abstützen, zu der sie gehört:

- das Know-how um die Erschliessung und Durchdringung von Märkten mit technologieorientierten Produkten und Dienstleistungen
- ein umfassendes, breit abgestütztes technisches Wissen; Motor-Columbus verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Ingenieurarbeit auf verschiedenen Gebieten, in der ständigen Verfolgung und Umsetzung technologischer Entwicklungen
- eine solid fundierte Finanzkraft, die sich auch schon in Krisensituationen als widerstandsfähig erwiesen hat
- eine Führungskraft, die nötigenfalls die Ressourcen einer grösseren Unternehmensgruppe erschliessen kann
- ein Führungsverhalten, wonach die strategische Entwicklung von der Gruppenleitung gesteuert wird, die operative Verantwortung hingegen klar den einzelnen Unternehmungen zuweist, die am Markt operieren.



Dr. Erich Haag, Präsident des Verwaltungsrates der STUDER REVOX-Gruppe

Erwartungen

Nicht nur Kunden, Führungskräfte, Mitarbeiter, Lieferanten und die Öffentlichkeit haben Erwartungen an die Unternehmung, auch der neue Aktionär hat solche. SAEG Refindus will ihre Geschäftstätigkeit auf neue Gebiete ausweiten, die Wachstumschancen und Erfolgspotentiale aufweisen. Insbesondere will der Unternehmensbereich Kapitalanlagen der Motor-Columbus, zu dem die SAEG Refindus gehört, durch ausgewählte Investitionen in Unternehmen und Förderung von Projekten Erfolge erzielen und gleichzeitig langfristig die Informationsbasis über Entwicklungen an der internationalen Technologiefrent und in den die Gruppe interessierenden Märkten sichern.

SAEG Refindus erwartet als Aktionärin, dass der Wert ihrer Investitionen wächst. Das geschieht, wenn ihre Unternehmen erfolgreich und profitabel arbeiten. Dabei liegt das Schwergewicht auf dem langfristigen, nachhaltigen, nicht auf

dem kurzfristigen Erfolg. Markt und Wettbewerb sorgen allerdings heute dafür, dass man nicht mehr geruhsam planen und realisieren kann. Der langfristige Erfolg beruht auf der Fähigkeit, Produktentwicklung und Produktion in Verbindung mit den raschen Veränderungen in den Märkten zu realisieren.

Blick in die Zukunft

Wenn in einer Firmengeschichte ein Wechsel wie die Ablösung der Gründergeneration erfolgt, fragt man sich besonders interessiert, wie es weitergeht. Die neue Unternehmensführung hat eine doppelte Aufgabe:

- Sie muss zusammen mit den Mitarbeitern eine gesunde, gewachsene Unternehmenskultur weiterentwickeln. Die ist bei Studer Revox durch Qualitätsbewusstsein, Stolz, zu den besten zu gehören, Einsatz, Loyalität und Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden geprägt. Das führt auch zu Postulaten, wie sie Herr Hermann Stierli am 12. März 1990 in Löffingen formuliert hat: engere Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg; klares Erkennen der Positionen, der Gedanken und manchmal auch der Ängste des Partners im anderen Werk; Zusammenrücken innerhalb der Studer Revox-Gruppe, die gemeinsam gegen die Konkurrenz kämpft, um Kräfte nicht in internen Machtkämpfen zu verschwenden.

Inhalt:

	Seite
Der Start in die neue Phase STUDER D820-48 im SOUNDVILLE STUDIO	2
Neuer Studiokomplex bei RTL	3
WORLDDIDAC EXPO 1990 in Basel	4
Lizenzfertigung mit chines. Partner	4
WILLI STUDER Verkaufsaktion	5
Streng geheimes Radio «unter Tag»	6
ITALIA '90	7
Personalnachrichten	7

– Der immer raschere Wandel des Umfelds und des Marktes erfordert von der Unternehmensführung und den Mitarbeitern die ständige Bereitschaft und die Fähigkeit, sich neu auszurichten und anzupassen. Der Wettbewerb ist rigoros. Wer stehen bleibt, wird überrundet. Der Wandel, das Umfeld, der Wettbewerb (und nicht etwa der neue Aktionär) zwingen dazu, bestehende Strukturen zu verändern, vielleicht die eine oder andere liebgeordnete Gewohnheit

abzulegen, mit ungewohnten Situationen fertig zu werden, neue Wege zu beschreiten. Für den, der das kann, ist der Wandel eine Chance.

In diesem Sinn hat die Gruppenleitung mit Unterstützung der Motor-Columbus das Projekt „Stratoplan“ in die Wege geleitet. Es geht einerseits um Massnahmen zur Sicherung der Liquidität, Effizienzsteigerung und Rentabilitätsverbesserung und andererseits um die Erarbeitung einer umfassenden Strategie, die

den langfristigen Erfolg am Markt und damit die Weiterentwicklung der Unternehmung sicherstellt. Das Projekt hat hohe Priorität und wird dem leitenden Kader und den Mitarbeitern eine zusätzliche Belastung bringen.

Wie geht es weiter? Nicht nur der Bergsteiger weiss, dass der Aufstieg Anstrengungen und Schweiß kostet. Aber wenn man den Gipfel erreicht, wird man dafür belohnt. Wir sind überzeugt, dass die Anstrengungen zum Erfolg führen werden. Es geht weiter – aufwärts.

Der Start in die neue Phase

In der Ausgabe März haben wir unter dem Titel „Der Tag X“ über die Firmenübernahme durch die SAEG Refindus AG berichtet. Inzwischen hat am 12. Juni die formelle Generalversammlung der WILLI STUDER AG, Regensdorf stattgefunden, an welcher die Rücktritte und damit die Entlastung der bisherigen Verwaltungsräte, Dr. h.c. Willi Studer, Hans Heckmann und Dr. Gian Töndury, zur Kenntnis genommen wurden.



Dr. Gian Töndury, ausscheidender Verwaltungsrat, langjähriger Freund des Hauses und bisheriger Rechtsberater.

Gleichzeitig wurde der neue Verwaltungsrat für die drei Firmen, Willi Studer AG, Revox Ela AG und Studer International AG, wie folgt gewählt:

*Dr. Erich Haag, Präsident
Robert Lombardini
Bruno Raschle.*

Dr. Willi Studer wurde zum Ehrenpräsident der Gesellschaften ernannt.

An der Generalversammlung nahm auch der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates der Motor-Columbus AG, Prof. Dr. Angelo Pozzi, teil.

Anschliessend an die Generalversammlung verdankte Dr. Studer die Leistung und Unterstützung der bisherigen Verwaltungsräte, wobei er besonders die Verdienste von Hans Heckmann, Generaldirektor SBG, hervorhob. Herr Heckmann, der leider an der letzten GV nicht teilnehmen konnte, hatte die Entwicklung unseres Unternehmens seit 1962 miterlebt und massgeblich zu seinem Erfolg beigetragen.

Die Herren Dr. Erich Haag und Robert Lombardini (es fehlt Bruno Raschle, zur Zeit auf Geschäftsreise in den USA) zusammen mit Dr. h.c. Willi Studer.



Die erforderlichen organisatorischen, juristischen und administrativen Anpassungen an die Neuorganisation haben sehr viel zusätzliche Arbeit vor allem für das Führungskader mit sich gebracht.

Zusätzlich sind durch die Gruppenleitung, in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat, Projektgruppen gebildet worden, mit deren Hilfe der Entwicklung unserer Firma zusätzlicher Schub gegeben werden soll. Diese Arbeiten werden zur Zeit sehr intensiv unter Mitarbeit von Experten sowohl aus der Mutterfirma als auch von dritter Seite vorwärtsgetrieben und werden, auch wenn sie zur Zeit noch mehr im „stillen Kämmerlein“ erfolgen und noch nicht sehr publikumswirksam sind, für weitere Entwicklungen unseres Hauses von grösster Bedeutung sein.

Diese Projektgruppen behandeln gegenwärtig vor allem die Themen:

- Fertigungsoptimierung, Kapazitätsauslastung und Produktionssteuerung
- Kostenanalyse

- Überprüfung der Fertigwarenlager und Verbesserung der Lieferbereitschaft
- vertriebliche Massnahmen in den Bereichen STUDER und REVOX

Dabei handelt es sich um ein schrittweises, kontrolliertes und konsequentes Vorgehen. Unsere eigenen Mitarbeiter sind im Rahmen einer derartigen Projektorganisation für die Erreichung der Ziele verantwortlich. Die Abwicklung wird dabei in zwei Phasen erfolgen:

- Untersuchung des Ist-Zustandes
- Erarbeitung eines entsprechenden Massnahmenkatalogs.

Die Arbeitsergebnisse der Projektgruppen werden in diesen Tagen dem Lenkungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt. Mit diesen zeitintensiven, aber notwendigen Arbeiten wird der Start in die neue Phase unserer Firmengeschichte vorbereitet und ausgeführt.

Eugen Spörri



Der Ehrenpräsident Dr. h.c. Willi Studer mit der Gruppenleitung in seinem neuen Büro im Haus Althardstrasse 150.

STUDER D820-48 im SOUNDVILLE STUDIO in Luzern



Jean-François Raoult wünscht René Zingg und den Mitarbeitern des SOUNDVILLE STUDIOS viel Erfolg und ein gutes Gelingen bei den ersten 48-Spur-Digitalproduktionen.

Weltweit bekannt und geschätzt, ist Luzern für die Touristen ein Juwel – und das schon seit dem letzten Jahrhundert.

Seit einiger Zeit hat sich auch die Musikaufnahme-Industrie in Luzern einen Namen gemacht; das SOUNDVILLE STUDIO am Grimselweg, geführt vom Perfektionisten René Zingg, ist so kompromisslos konzipiert wie kaum ein Studio anderswo. Dies beginnt bei der Akustik, von Tom Hidley nach neuesten Erkenntnissen gestaltet, und geht über

modern und ansprechend gestaltete Studioräume mit Tageslicht (und Fenstern, die man öffnen kann) bis zum Regieraum, der durch seine beruhigende Atmosphäre und ein professionelles Monitoring besticht, das seinesgleichen sucht. Selbstverständlich existiert ein klimatisierter Maschinenraum, der auch bei heissesten Sessions für Kühlung sorgt.

Vor einem Monat wurde die altgediente, aber keineswegs „ausgediente“ Studer A800 mit einer D820-48 Mehr-

kanalmaschine ergänzt. René Zingg hat sich damit einen langersehten Wunsch erfüllt; er hat über ein Jahr lang vor Serienreife der D820-48 an Tests mitgearbeitet, die eine Optimierung der D/A-Wandler und der Filter zum Ziel hatten; d.h. an den Elementen, die hauptsächlich für den guten Klang der Maschine verantwortlich sind.

Studer hatte hier Gelegenheit, den hervorragenden Ruf der digitalen Mastermaschine D820X mit dem neuen Modell D820-48 womöglich zu übertreffen. Klangqualität kann im Labor nur theoretisch erfasst werden; eine Kontrolle der Berechnungen muss jedoch 1:1 im Studio unter anspruchsvollen Einsatzbedingungen erfolgen. Dafür eignen sich nur ausgesuchte Studios.

Die Tests verliefen so erfolgreich, dass René Zingg sich für die D820-48 entschied. Am 24. April 1990 wurde sie ins Luzerner Studio geliefert. Ein Westec Pultcompter übernimmt die Steuerung des Laufwerkes. Die Audiofunktionen werden von der maschineneigenen Fernsteuerung aus bedient.

René Zingg erklärt nicht ohne Stolz, dass er der Perfektion in seinem Studio um einen entscheidenden Schritt nähergekommen sei. Das Monitoring im zweiten Regieraum wurde gleichzeitig durch die Installation von einem Paar Studer A723 Aktivmonitoren aufgewertet. Der A723 hat in kurzer Zeit in Studiokreisen grosse Beachtung gefunden. Last not least empfiehlt Tom Hidley, weltbekannter Akustikfachmann, den Studer A723 Aktivmonitor in seinen Studioprojekten.

Jean-François Raoult, STI

Neuer Studiokomplex bei RTL

Studer liefert professionelle Audiogeräte für nahezu 4 Mio. SFr. nach Luxembourg.

Mit dem Spezialtransport einer Wettlinger Spedition wurde die Einrichtung für die ersten drei Studios direkt ins Sendezentrum in Kirchberg in Luxembourg überführt. Bestandteil dieser Lieferung waren Mischpulte der Serie 963, 19"-Racks (je 2,3 m hoch) für den Hauptschalt-raum, sowie Kassettengeräte, Balancing Units, Revox Loggers, zahlreiche Zubehörgeräte, spezialgefertigtes Mobiliar und etliche Kilometer an Kabelmaterial.

Der Gesamtauftrag umfasst die Ausrüstung von 11 Studios und einem Hauptschalt-raum; er wird in fünf Teillieferungen abgewickelt.

Unter der Leitung von Andreas Ackermann, STI, obliegt dem Installationsteam die zeitlich kurz bemessene Aufgabe, alle Studios zu verdrahten, denn im Oktober dieses Jahres soll der neue Komplex in Betrieb genommen werden.

Kuno Lischer, STI



Am 6. Juni war es soweit: Die erste Teillieferung des Grossprojektes Radio Luxembourg wird in Regensdorf verladen.

WORLDDIDAC EXPO 1990 in Basel



Vom 15. bis 18. Mai fand in Basel die Worlddidac Expo statt. Diese Ausstellung ersetzt die internationale Didacta und wird von nun an alle zwei Jahre in Basel stattfinden.

Dieses Jahr zeigten wir unsere REVOX E884 Sprachlehranlage mit allen Möbelvarianten, wie Schreibmaschinenpult (die Schreibmaschine kann unter dem Tischblatt versenkt werden) und Compu-

terpult. Zum ersten Mal stellten wir der Schulwelt auch unser Fernsehprogramm vor. Am Stand konnten wir so ca. 20 Programme ab Kabel und zusätzlich 6 Programme ab Satellit empfangen, unter anderem auch das Schulprogramm ab OLYMPUS. Der Ton wurde einfach als zusätzliche Quelle der Sprachlehranlage zugespielt.

Als weitere Neuigkeit präsentierten wir einen Prototyp eines Kassettengerätes für den Frontalunterricht im Klassenzimmer. Dieses Gerät wird dank einem Zubehör auch als audio-visuelles Gerät eingesetzt werden können. Die ersten Kontakte mit den Besuchern bestätigten, dass das Konzept dieses Prototyps stimmt.

Ein kleines Studio bestehend aus Mischpult, CD-Spieler, Kassettengerät, Plattenspieler, Tuner, Mikrofon, Tonbandgerät usw. war ebenfalls ausgestellt. So konnten die Besucher sehen, wie eine Schule selbst den Lehrstoff zubereiten kann.

Nebst der Pflege der Kontakte zu unserem bestehenden Kundenkreis konnten wir während dieser vier Tage auch interessante neue Kontakte knüpfen.

Th. Corboz

Lizenzfertigung mit chinesischem Partner

Über eine geplante Lizenzfertigung der Studer Tonbandmaschine A807 in China hatten wir Ihnen bereits berichtet. Die praktischen Vorarbeiten sind inzwischen hüben und drüben angelaufen.

Aus China kamen Ende März drei Techniker für drei Wochen zu uns um zu lernen, wie man das Modell A807 aus Baugruppen zusammensetzt und um sich das technische Wissen anzueignen, welches nötig ist, unser gemeinsames Projekt nach allen Regeln der Studer-Fertigungskunst abzuwickeln.

Inzwischen sind Rudolf Thomsen von STI, zuständig für die technische Bearbeitung von Spezialprojekten, Yugang Cheng, Verbindungsglied und Übersetzer zwischen Studer und der Shijianzhuang-Fabrik, für vier Wochen nach China gereist, um an Ort und Stelle die Montage von 100 SKD-Baugruppensätzen einzuleiten; in diesem ersten Gang werden zehn Maschinen gemäss den technischen Spezifikationen und getreu dem hohen Studer-Standard verkaufsfertig zusammgebaut.

Der weitere Ablauf erfordert, dass Studer über die kommenden Monate hinweg einige hundert Baugruppen (SKD-Sätze) und in einzelne Komponenten zerlegte Maschinenteile (CKD-Sätze) nach Shijianzhuang liefert. Ziel des Abkommens



Rudolf Thomsen instruiert, Yugang Cheng übersetzt . . . Ausbildung der chinesischen Techniker in Regensdorf.

zwischen Studer und dem chinesischen Partner ist, anfänglich relativ einfache Teile lokal herzustellen und nach und nach den gesamten Bedarf an Komponenten für die Montage aus chinesischer Fertigung zu verwenden.

Studers Bedingung als Lizenzgeber ist, die weltweit anerkannte Qualität von STUDER-Geräten unter allen Umständen einzuhalten und damit den Absatz von originalgetreuen Maschinen zu garantieren.

Paul Meisel

WILLI STUDER Verkaufsaktion Serie 100 in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin



Zum Abschied von Dr. h.c. Willi Studer ist für die Freunde der REVOX-Produkte in der BRD eine spezielle Aktion angelaufen. Der Kunde erhält ein preislich interessantes Angebot eines B160 Tuners und eines B150 Verstärkers, sowie ein Zertifikat signiert durch Dr. h.c. Willi Studer.

Die als Einstiegsserie gedachten Verstärker B150, Tuner B160 und CD-Player B126 haben bisher nicht den Verkaufserfolg gebracht, den man sich bei der Projektierung dieser Geräte weltweit am Markt ausgerechnet und erhofft hatte.

Die Aufgabe, die also vor uns lag, hiess konkret: Wie, zu welchem Preis und in welchem Land sollen und können diese oben angesprochenen Komponenten mit Erfolg verkauft werden, ohne dass eine unnötige Marktstörung in dem betreffenden Land entsteht.

Im europäischen Markt machen die EG-Länder ca. 90% des Gesamtumsatzes im HiFi-Handel aus, während die EFTA-Länder (Schweiz, Schweden, Österreich usw.) ca. 10% umsetzen. Die Bundesrepublik Deutschland mit West-Berlin

wiederum hat von der Gesamtbevölkerung Europas 19% mit einer Kaufkraft, die bei 26% des Gesamtumsatzes liegt, wobei hier wiederum HiFi einen sehr hohen Anteil von 32% hat.

Was lag also näher, als die Vertriebsabteilung der STUDER REVOX GmbH in Löffingen mit der speziellen Verkaufsaktion zu beauftragen.

Der Verkaufserfolg ist nicht ausgeblieben und deshalb sei hier und an dieser Stelle allen gedankt, die mitgeholfen haben, der Aktion zu einem ausserordentlichen Erfolg zu verhelfen. Für die Kolleginnen und Kollegen, die gerne nicht nur schöne Worte hören, sondern auch Zahlen sehen möchten, um sich eine Mengen-Vorstellung machen zu können, hier einige Angaben:

Das Gesamtgewicht der ersten Auslieferung im Monat Mai betrug ca. 30t, die Palettenzahl 135, das Gewicht pro Palette ca. 220kg, die Ladefläche für die benötigte Ware ca. 200m³ und beansprucht wurden 4 Lastzüge der für uns fahrenden Gesellschaft Trans-o-Flex. Einige

grössere Händler in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin erhielten z. B. 10 Europaletten mit REVOX-Verstärkern B150 und REVOX-Tunern B160 mit einem Gesamtgewicht von ca. 2,7t.



Der zweite Auslieferungstermin wird etwa Mitte Juni und der dritte Mitte bis Ende Juli sein.

Wir gehen davon aus, dass alle, die von uns gesteckt, marktstrategischen Ziele erreicht werden und wollen damit Signale setzen für die 90er Jahre und den Aufbruch zu neuen Ufern.

Horst F. Portscheller



Dank der guten Beziehungen, den richtigen Verkaufsmassnahmen und der gewählten Strategie, arbeitet der Fachhandel mit uns sehr positiv zusammen. Er stellt den REVOX-Produkten nicht nur im Laden und in den Schaufenstern die gewünschte, attraktive Ausstellungsfläche zur Verfügung, sondern begleitet die Aktion auch noch mit eigenen, grösseren Werbeanstrengungen.

**„Mein Dank
an alle Partner und Freunde
für mehr als vierzig Jahre
vertrauensvolle Zusammenarbeit.“**

Dr. Willi Studer

Dr. Willi Studer

REVOX Serie 100

STUDER REVOX

Die Philosophie der Spitzenklasse

Streng geheimes Radio «unter Tag»

Oft sind Rundfunkstudios in ganz gewöhnlichen Häusern anzutreffen, manchmal hingegen in prestigeträchtigen Prunkbauten, andere wiederum sind erst nach kritischer Musterung durch schwerbewaffnete Bewacher zugänglich. Der folgende Kurzbericht sagt, wenn auch limitiert, über einen wohl sehr besonderen Rundfunkstudio-komplex aus.

Viel darüber zu sagen oder gar zu schreiben ist von der selbstgewählten Obrigkeit aus gutem Grund nicht erwünscht. Auch diejenigen wenigen Spezialisten, welche im besagten Studio zu arbeiten pflegen, unterstehen einer strikten Geheimhaltungspflicht und sind dort zudem normalerweise gar nicht anzutreffen. Und sind sie doch einmal dort, haben sie anfänglich erhebliche Mühe, sich gegenseitig zu unterscheiden, denn alle stecken in gleicher (Ver)Kleidung. Das nennen sie dann Tarnung.

Sie vermuten richtig, es handelt sich um ein militärisches Objekt in ... – in der Schweiz. Dass ich mich über den Standort nicht weiter äussere, hat seine Gründe: Das geheime Objekt befindet sich nämlich nicht in einer Kaserne, auch nicht in einer Militärhochschule und schon gar nicht in einer fliegenden Festung, denn diese gibt es in der defensiven Schweiz eben nicht. Hingegen stimmt Festung. Eine, die man nicht abschiessen kann. Denn erstens ist sie in sehr harten Fels gehauen und zweitens unsichtbar versteckt (getarnt). Und versuchen Sie nicht, diese auf eigene Faust zu finden, denn die Schweiz verfügt, obwohl sehr klein, über jede nur erdenkliche Menge harten Fels für nichtzivile Bauten!



Angehörige der Armee, in Zivil Fachspezialisten, an der Arbeit in einer der Produktions- und Senderegien.



Irgendwann «zwischen Abend und Morgen» wirken, beispielsweise im Schaltraum, auch Spezialisten aus dem Hause Studer. – Wer kann diese erkennen?

Das Radiostudio untersteht der «Abteilung Presse und Funkspruch» (APF) des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes und hat die Aufgabe, in Krisenzeiten – sollten die normalen Rundfunkstudios nicht mehr arbeitsfähig sein – die Versorgung der Schweiz mit Radioinformationen sicherzustellen. Dafür ist eine vollständige Infrastruktur entwickelt, aufgebaut und über die letzten Jahrzehnte laufend den neuesten Erkenntnissen angepasst worden. Grundsätzlich wird dabei zwischen mobilen und stationären Systemen unterschieden, wobei zu den letzteren auch verschiedene Sendeanlagen für UKW-, Mittel- und Kurzwellenausstrahlung zählen.

Für den Reportageeinsatz sind die «Mobilien» mit OB-Van vergleichbaren Fahrzeugen ausgerüstet, die grundsätzlich so ausgebaut sind, dass sie bei höchster Flexibilität völlig autonom wirken und im Extremfall sogar sendefertige Programme produzieren können. Die Audioausrüstung dieser Fahrzeuge stammt weitgehend von Studer.

Bei den «Stationären» liegt das Hauptgewicht auf der Forderung, das zivile Produktions- und Sendernetz ersatzweise übernehmen zu können. In einem ausgesprochen föderalistischen Land, wo Programme in vier Sprachen gesendet werden (ohne Auslandsdienste), stellt das hohe Anforderungen an die Truppe, die sich vor allem aus Spezialisten der SRG (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft) und den entsprechenden Industriebereichen rekrutiert.



Die Moderation und Ansage von Sendungen erfolgt grundsätzlich durch bekannte Stimmen. Im Bild ein beliebter Schweizer Radioreporter und TV-Quizmaster im «Disk-Jockey»-Einsatz am Studer 962.

Nicht unwesentlich sind dabei auch die technischen Einrichtungen, die sich in Notsituationen durch höchste Zuverlässigkeit im Dauerbetrieb bewähren müssen. Der klimatisierte Radiokomplex im Fels besteht aus mehreren Studios mit zugehörigen Send- und Produktionsregien, wo unter anderem modernste Regiepulte, Tonbandmaschinen, Kassettengeräte und CD-Spieler von Studer installiert sind. Weiter verfügt die Anlage über einen zentralen Schaltraum, über Redaktionsräume mit neuesten Übermittlungseinrichtungen, Archiven und einer Infrastruktur, die das autonome Leben und Arbeiten unter Tag erträglich macht.

Marcel Siegenthaler

Die Bilder wurden uns freundlicherweise von der Abteilung Presse und Funkspruch (APF) zur Verfügung gestellt.



ITALIA '90

Ein alles bewegendes Ereignis findet in diesen Tagen in Italien statt – die Fussballweltmeisterschaft 1990.

Radio Televisione Italiana – RAI – hat die Exklusivrechte für die Übertragung der Spiele in den zwölf von der FIFA autorisierten Stadien erworben. Um für Aufnahmen und Sendungen erste Qualität zu garantieren, wurden von RAI enorme Mittel eingesetzt.

Im neuen Grottarossa-Zentrum (ca. 26.000 qm Fläche) sind Studios eingerichtet worden, die mit Studer Mischpulten 962 und allem Zubehör bestückt sind. Verschiedene Übertragungswagen mit Radio- und Fernsehanlagen für Ausenaufnahmen in allen zwölf Stadien arbeiten ebenfalls mit Studer Mischpulten – hier mit Modell 963.

Für dieses Riesenspektakel wurden etwa 100 Studer Tonbandgeräte A812 für alle Lokalradiostationen geliefert, die für die Ausstrahlung bestimmt wurden, eingeschlossen alle Relais-Stationen, die ihre Programme an die Zentrale in Rom senden. Diese Lokalradios arbeiten auch mit der gleichen Anzahl PR99 als zusätzliche Unterstützung der Hauptgeräte.

Last not least sind die Verteilernetze mit ca. 300 Studer Distributions-Verstärkern (je 4 oder 6 Ausgänge) ausgestattet worden. Alle Verstärker haben symmetrische, trafobestückte Ein- und Ausgänge, so dass der Ausfall einer beliebigen Maschine keine störenden Auswirkungen auf die anderen hat.

*Riccardo Zunino,
Audio International, Mailand*



Beatrix Dieker
Seit Oktober 1989 als Kreativleiterin tätig.

Frau Dieker ist in Ahaus (Nordrhein-Westfalen) geboren und hat nach abgeschlossenem Abitur an der Fachhochschule Münster (BRD) Visuelle Kommunikation, Schwerpunkt Grafik-Design, studiert. Ihren ersten Arbeitsplatz fand sie 1987 bei der weltbekannten Rosenthal AG in Selb, Oberfranken; die Mitarbeit an der Konzeption der Werbung für alle Rosenthal-Studio-Häuser im In- und Ausland sowie der zu Rosenthal gehörenden Porzellanmarke „Thomas“ haben ihr wertvolles Rüstzeug für eine anspruchsvolle Tätigkeit geliefert.

Pensionierungen

Karl Benz

Seine berufliche Laufbahn begann Herr Karl Benz kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges; im Jahre 1940 trat er eine Lehre als Elektromechaniker an, die er 1944 erfolgreich abschloss. Von 1946 bis 1950 war er in der Hochfrequenzabteilung der Brown, Boveri & Cie. AG in Baden tätig, wo er sich insbesondere mit der Montage von Autotelefonapparaten befasste. Nach einem mehrjährigen Einsatz als Chefkontrolleur bei einem anderen aargauischen Hersteller von Elektroapparaten brachte er 1971 seine fundierten Fachkenntnisse und ein reiches Mass von Erfahrung in die Firma Willi Studer ein. Hier übernahm er mit grossem persönlichen Engagement seinen Teil an der Verantwortung für den erstklassigen Ruf der professionellen STUDER-Produkte.

Herr Benz wurde mit dem Einstellen des Bandlaufes beim Modell B62 betraut, besorgte die elektronische Prüfung von Baugruppen und spezialisierte sich von 1975 an auf das Montieren und Prüfen von Capstan-Motoren an den Geräten A80, A800, A807, A812, A820 und A827.

Obgleich Herr Karl Benz weitgehend in seinem Beruf aufging, fand er immer wieder Gelegenheit für einen körperlichen und seelischen Ausgleich, sei es im Sport mit Wandern, Schwimmen und Skifahren, sei es in der Gartenarbeit. Es erfüllt ihn mit grosser Befriedigung, sich seinen Hobbies jetzt, nach seinem Übertritt in den Ruhestand – dieses Wort dürfte bei

In der Studer Revox-Gruppe ist sie seit Oktober 1989 für konzeptionelle und kreative Umsetzung unterschiedlicher Werbeaufträge der Willi Studer AG, Studer International AG und Revox Ela AG zuständig; hier handelt es sich in erster Linie um Aufgaben aus dem Bereich der klassischen Werbung – unter anderen z.B. die Konzeption und Gestaltung von Prospekten und Inseraten, auch Neugestaltung von Stellenanzeigen.

Beatrix Dieker ist ausserdem verantwortlich für die optische Qualität von Foto- und Grafikarbeiten, und wirkt beratend in Gestaltungsfragen mit. Sie geniesst die Selbständigkeit und Verantwortlichkeit, die ihr gegenwärtiger Aufgabenbereich fordert. Ihre Arbeitsprinzipien werden von Qualitätsbewusstsein geleitet – „versuchen, auch aus den kleinsten Dingen gute Resultate hervorzubringen, das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen, immer den Überblick zu behalten und langfristige Zielsetzungen den ‚kurzen Feuerwerken‘ vorzuziehen“.

Wir wünschen Frau Dieker viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Renate Ziemann

Herrn Benz nicht ganz angebracht sein –, mit Hingabe und ohne zeitlichen Druck zu widmen. Wir wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und viel Freude an seinem neuen Lebensabschnitt.

J. Fahrni/H. Keller



Hermann Sibold

Nach nahezu 25jähriger Betriebszugehörigkeit erreichte Herr Hermann Sibold sein Pensionsalter und trat zum 1. April 1990 in den Ruhestand.

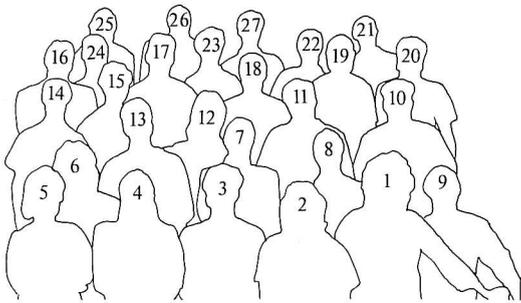
Herr Sibold begann seine Tätigkeit am 1. Juli 1965 in unserem damals neugegründeten Werk Löffingen.

Als Leiter der Produktionsplanung und -steuerung prägte er den Aufbau und engagierte sich all die Jahre sehr erfolgreich für die Interessen unseres Hauses.

Wir danken Herrn Sibold für seine erbrachten Leistungen und wünschen ihm die Erfüllung der gehegten Pläne, vor allem aber noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

Neue Gesichter in Regensdorf . . .

Ein herzliches Willkommen entbieten wir allen unseren neuen Kolleginnen und Kollegen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich recht wohl und heimisch fühlen und viel Befriedigung in Ihrer Mitarbeit bei uns erleben.



- | | | |
|---|--|---|
| 1. Milena Milekić
Löterin/Bestückerin | 8. Gordana Tepic
Operateurin | 15. Thomas Küng
Service-Techniker |
| 2. Francisca Torres
Lingerie-Mitarbeiterin | 9. Van On Le
Löter/Bestücker | 16. Heinz Gassmann
Leiter F+E |
| 3. Mercedes Aguilera
Löterin/Bestückerin | 10. Zahid Ghafoor
Fotograf | 17. Heinrich Schmid
Monteur |
| 4. Sevinc Berisha
Löterin/Bestückerin | 11. Hans Petros
Avor-Sachbearbeiter | 18. Walter Lepore
Prüffeldtechniker |
| 5. Ljubinka Basarić
Mechanik-Mitarb. | 12. Thomas Tobler
Prüffeldtechniker | 19. Traugott Vogt
Vorarbeiter |
| 6. Borbála Török
Löterin/Bestückerin | 13. Graeme White
Product Engineer | 20. Daniel Koch
Prüffeldtechniker |
| 7. Anita Lobsiger
Direktionsassistentin | 14. Ueli Fontana
Sachbearb. Buchhalt. | 21. Michael Berhe
Verdrahter |
| | | 22. Peter Jungmann
Sachbearb. PPS |
| | | 23. Roman Kellner
Prüffeldtechniker |
| | | 24. Serge Müller
Prüffeldtechniker |
| | | 25. Kundan S. Gurdeep
Exportsachbearbeiter |
| | | 26. Anton Lütolf
Systemprogrammierer |
| | | 27. Mohamed Adlouni
Prüffeldtechniker |

. . . und in Mollis

Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in Mollis von links nach rechts:

1. Beatrice Cellucci
Bestückerin/Löterin
 2. Kaspar Hefti
Monteur
 3. Edith Hürlimann
Bestückerin/Löterin
 4. Othmar Reumer
Lagerist
- und (nicht mit auf dem Foto)
Hildegard Senn, Raumpflegerin

Zusätzliche Neueintritte:**WILLI STUDER AG**

- Joaquina Caetano, Raumpflegerin
- Hansjörg Eicher, Prüfer
- André Froelicher, Texter
- Ludwig Füle, Prüffeldtechniker
- Maria Leandro, Raumpflegerin
- Renate Mächler, Mitarb. P-Restaurant
- Edna Schumacher, Löterin/Bestückerin
- Michel Werthmüller,
Informatik-Techniker TS
- Konrad Wildi, Entwicklungsing. ETH

REVOX ELA AG

- Doris Fehervary, Sekretärin Technik
- Edith Niggli, Sachbearb. Bussigny

Übertritte:**Von ELA zu WST**

- Arthur Bachmann, Operator
- Markus Esslinger, Lagerist

Von WST zu STI

- Tanja Schibli,
Kfm. Angestellte Verkauf Schweiz

Offene Stellen:**WILLI STUDER AG**

- Entwicklungsingenieur HW
- Entwicklungsingenieur SW
- Fräser
- Kontrolleur
- Lagermitarbeiter
- Mechaniker
- Meister Mechanik
- Monteur/in
- Projektbearbeiter
- Prüfer
- Prüffeldtechniker
- Sachbearbeiter QS
- Stanzer
- System-Programmierer
- Verdrahter
- Vorarbeiter/Prüffeld
- Werkzeugmacher

WILLI STUDER AG, Mollis

- Löterin/Bestückerin
- Monteur/in
- Wickler/in

REVOX ELA AG

- Service-Techniker
- Sekretärin
- Sachbearbeiter/in Buchhaltung
- Sachbearbeiter Export

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
29. August 1990**